© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Naturschutzparkgedanke verbindet Deutschef und Oesterreicher. Beide Länder werden durch ihn einander noch näher gebracht, als sie es schon sind. Und das ist schön, unsagbar schön.

Wacholderbaum in Harfenform in der Lüneburger Heide.

Dies ist die einzige politische Seite der Bestrebung, die aber im Gegensatz zu den meisten anderen politischen Geschehnissen das voraus hat, daß sie nur schön und angenehm wirkt, alle Richtungen in sich vereinigt, in allen Parteischattierungen die gleiche Begeisterung erweckt und so das Politische unpolitisch werden läßt.

Aufgang zum Wilseder Berg in der Lüneburger Heide.

Kann eine Bestrebung das von sich sagen, dann steht sie hoch und erhaben über der Parteien Zank und Hader und es muß jeden mit Befriedigung erfüllen, ür ein solches Ideal werben und arbeiten und unterstützend helfen zu können.

Partie vom Wilseder Berg, dem Grundstock des norddeutschen Naturschutzparkes.

Bei Anfragen nach Stuttgart, betr. Naturschutzparke, wird gebeten, sich auf die „Entomologische Zeitschrift" zu beziehen.

Auskunftstelle des Internat. Entomol. Vereins.

Aus Mitgliederkreisen eingegangene Antworten:

Frage 6: Ist der Albino von phlaeas benannt, bei dem sich der Albinismus über die Hälfte der Vorderflügel ergießt, dergestalt, daß sich der Hinterteil der Vorderflügel albinotisch erweist?

Antwort: Rebel-Berge führt pag. 63 als letzte Aberration von Chrys. phlaeas L. die albinistische Form ab. hübneri Obthr. an, von welcher bemerkt wird, daß bei Vorhandensein der rotgelben Färbung „das Schwarzbraun der Ränder und Flecken durch Weiß ersetzt ist; die Hinterflügel sind vorherrschend weiß, mit rotgoldener Randbinde." Rebel bezeichnet diese Form als eine sehr seltene Aberration. Dozent Gillmer bespricht in der Int. entomolog. Ztschr., 1908/09, Buchform pag. 120, die albinistischen Formen schmidtii Gerh. und alba Tutt. Im 16. Jahresberichte des Wiener entom. Vereines führt Hofrat A. Pieszczek bei Besprechung der albinistischen ab. schmidtii Gerh., die von Verity in „The Entomologist" angeführten weißen phlaeas-Aberrationen in deutscher Uebersetzung an und bringt auf Tafel 1, Figur 4 eine kolorierte Abbildung von ab. schmidtii Gerh.—Seitz, die Großschmetterlinge der Erde, Part. I bemerkt pag. 286, daß die Grundfärbung „zu völligem Weiß verblaßt sein kann" und führt diesbezüglich ab. alba Tutt. (= schmidtii Snell.) an, welche auf Tafel 77 unter c reproduziert wird; hinsichtlich schmidtii Gerh. wird bemerkt, daß dies eine Form sei, bei der „das Goldgelb zu Strohgelb" verblaßt ist. Als eine Mittelform zwischen schmidtii und dem Typus wird ab. cuprinus Peyer angeführt.

Zweifelsohne dürfte die in der Frage angeführte albinistische Form eine Zufalls-Aberration sein, wie sich solche nach den verschiedensten Richtungen (Größe, Färbung, Zeichnung etc.) bei phlaeas L. vorfinden.

Mitterberger-Steyr.

Auskunftstelle des Internat. Entomolog. Vereins Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Auskunftsstelle des Internat. Entomol. Vereins 31